

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1909**

284 (4.12.1909) Erstes Blatt

# VOLKSFREUND

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. Abonnementpreis: Ins Haus, durch Träger zugestellt, monatlich 75 Pf., vierteljährlich 2,25 Mk. In der Expedition und in den Ablagen abgegeben, monatlich 65 Pf. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 1,10 Mk., durch den Briefträger ins Haus gebracht 1,25 Mk. vierteljährlich.

**Redaktion und Expedition:**  
Luisenstraße 24.  
Telefon: 128. — Postzeitungsliste: 8144.  
Sprechstunde d. Redaktion: 12—1/2 Uhr.  
Redaktionschluss: 1/210 Uhr vormittags.

**Inserate:** Die einspaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluss der Annahme von Inseraten für 7. Abende Nummer vorm. 1/2 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 8 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/27 Uhr.

**Druck und Verlag**  
Buchdruckerei Gschl. u. Co., Karlsruhe.

**Verantwortlich für den politischen Teil,**  
Redakteur, Feuilleton und Unterhaltungs-Beilage: H. Weismann;  
für den übrigen Inhalt: Herm. Kadel; beide in Karlsruhe.

**Für den Inseratenteil verantwortlich:**  
Karl Ziegler in Karlsruhe.

## Erstes Blatt.

Unsere heutige Nummer umfasst 3 Blätter mit zusammen 20 Seiten.

## Badischer Landtag.

Zweite Kammer.

Das Plenum des Landtags arbeitet immer noch sehr langsam, es fehlt einflussreichen noch an dem erforderlichen Verhandlungsmaterial. Nach zweitägiger Pause beschäftigte sich gestern die Kammer mit dem Gesetzentwurf über die Vereinigung von Stadt und Nehl Dorf. Berichterstatter war der Abg. Koch (natl.), der bei dieser Gelegenheit eine Jungfernsprache hielt. Er gab einen kurzen historischen Überblick auf die Geschichte dieser beiden Gemeinden. Nach ihm begründet Abg. Sönger (natl.) die Notwendigkeit der endlichen Vereinigung der zwei Gemeinden. Als gelehrter Redner nahm auch Genosse Pfeiffle das Wort und bekräftigte mit warmen Worten die Annahme des Gesetzentwurfes, die dann auch einstimmig erfolgte.

Damit war die Tagesordnung der heutigen Sitzung erledigt und das Plenum hat wieder bis zum Montag Pause. In diesem Tage wird Genosse Kolb Bericht über die Rechnungsabgrenzungen für die Jahre 1907 und 1908 erstatten.

Karlsruhe, 3. Dez. 1909.

Der Präsident eröffnet 4 1/2 Uhr die Sitzung.  
Am Regierungstisch: Minister des Innern Frhr. v. Bodemann und Ministerialrat Krauß.

Die Tribünen sind wieder stark besetzt.  
Als Eingänge werden Petitionen und Schreiben der Ministerien angezeigt betr. die Rechnung über die Kosten des Landtags 1907/1908 und betr. die Bildung des Deutschen Staatsbahnenverbandes.

Die Eingänge werden verschiedenen Kommissionen überwiesen.  
Auf der Tagesordnung steht als einziger Punkt der Gesetzentwurf betr. die

### Vereinigung von Dorf und Stadt Nehl.

Die Regierungsvorlage nimmt auf die zwischen den selbständigen Gemeindeverwaltungen getroffenen Vereinbarungen vom 6. Mai 1909 Bezug und führt zur Begründung des Gesetzes an: Bis in das letzte Viertel des 17. Jahrhunderts gab es nur einen Ort und eine Gemarkung Nehl. Das Dorf dieses Namens, das ungefähr an dem Orte der jetzigen Stadt Nehl lag, bestand, wurde 1678 von den Franzosen zerstört. An seiner Stelle wurde zum Schutze der Rheinbrücke eine Festung erbaut, aus der sich allmählich die jetzige Stadt Nehl entwickelte. Aus der ursprünglichen Bestimmung der Stadt erklärt sich der geringe Umfang der Stadt und ihrer Umklammerung. Diese geringe Ausdehnung der Gemarkung und die völlige Umklammerung durch die andere Gemeinde führte von der Stadt Nehl in steigendem Maße als lästig empfunden werden, je mehr sie, ihres früheren Charakters entkleidet, sich wirtschaftlich zu regen begann und befreit war, die Einrichtungen der Gemeinde den Bedürfnissen des aufstrebenden Gemeinwesens entsprechend auszugestalten. Ganz besonders misslich trat diese Kleinheit des Stadtgebietes zutage, als der im letzten Jahrzehnt angelegte Nehl Hafen nicht auf der Gemarkung der Stadt Nehl selbst erbaut werden konnte, vielmehr auf das Gebiet von Dorf Nehl und Auenheim im Norden von Stadt Nehl und, durch letztere von Dorf Nehl selbst getrennt, gelegt werden musste. Zugleich entbehrte andererseits das Hafengebiet der einheitlichen Förderung und des polizeilichen Schutzes, die ihr von der nächstgelegenen Stadt hätten zuteil werden können. Auch war der Verkehr für die Bewohner aller dieser Gebiete erschwert. Die mannigfachen, ihrem Wesen nach gemeinsamen Aufgaben, die Schwierigkeiten einer getrennten Verwaltung, die Rücksicht endlich auf die Entwicklung des Hafens haben die Regierung schon vor Jahren veranlasst, die Vereinigung der beiden Gemeinden in Anregung zu bringen. Der getroffenen Übereinkunft hat der Bürgerausschuss d. Dorf Nehl am 6. Mai 1909 mit 61 gegen 5 Stimmen, der Bürgerausschuss der Stadt Nehl am 7. Mai 1909 einstimmig zugestimmt. Das Interesse des Staates an dieser Vereinigung im Hinblick auf die Entwicklung des Schiffverkehrs auf dem Rhein nach der badischen Seite und dem Nehl Hafen hin ist stark beteiligt. Die Gemeindeverwaltung wird verbessert und verbilligt werden. Manche der wichtigsten Gemeindefragen, die ein Zusammenwirken beider Gemeinden dringend erfordern, können ihrer Erfüllung entgegengeführt werden. Stadt Nehl zählte bei der Verfassungs- und Volkszählung im Jahre 1907 3367 Einwohner, Dorf Nehl 665. Die Gemarkung von Stadt Nehl umfasst 56,09 Hektar, wovon nur 12 Hektar landwirtschaftlich benutzt werden, die von Dorf Nehl 1346,49 Hektar, darunter 759 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche und 97,04 Hektar Wald. Das Vermögen der Gemeinde Stadt Nehl beträgt nach der Gemeindefeststellung für 1907, abgesehen von dem Vermögen der Sparkasse und der städtischen Stiftungsfonds mit über 300 000 Mk., 585 770 Mk.,

das Vermögen von Dorf Nehl 1 052 015 Mk. Die umlagepflichtigen Steuerwerte von Stadt Nehl belaufen sich pro 1909 auf 82 249 610 Mk., von denen eine Umlage von 18 Pf. erhoben wird, von Dorf Nehl auf 18 117 910 Mk., von denen eine Umlage von 33 Pf. erfolgt. Der Gesamtgemeindefestwert beträgt nach dem Vorschlag für 1909 in Stadt Nehl 108 039 Mk., in Dorf Nehl 96 178 Mk., darunter ungedeckter Aufwand in Stadt Nehl 58 010 Mk., in Dorf Nehl 58 136 Mk.

Abg. Dr. Koch (natl.) als Berichterstatter: Die Vorlage zeigt eine Besonderheit gegenüber den Eingemeindungen, die in den letzten Jahren das Haus beschäftigt haben. Das Dorf ist erheblich größer als die Stadt Nehl, daher ist nicht Eingemeindung des letzteren in die letztere, sondern Vereinigung der beiden Orte von der Regierung beantragt. Das Dorf umschließt die Stadt und hat deren Entwicklung vollständig gehemmt. Es haben sich da ganz unhaltbare Zustände herausgebildet, zumal bei dem Bau des Rheinhafens Nehl, der nicht auf Gemarkung der Stadt errichtet wurde. Man behauptet in Nehl, daß man gegenüber der Stadt Straßburg nicht recht konkurrenzfähig sei, weil alle Abfälle in Grund und Boden einen ziemlich unheimlichen Weg nehmen. Die Bemühungen um und der Widerstand gegen die Vereinigung dauern viele Jahre lang, bis sich in neuerer Zeit die Bemühungen als fruchtbar erwiesen haben. Dabei ist die Stadt zunächst im Nachteil gegen das Dorf, aber sie hofft auf einen Ausgleich durch die Entwicklung der neuen Gemeinde. Der bisherige Nebenort des Dorfes Nehl, Sundheim, wird Nebenort der neuen Gemeinde. Die Gemeinderäte und Bürgermeister beider Orte werden bis 1911 bezw. 1914 vereinigt. Dann wird der normale, im Gesetz besonders vorbereitete Zustand eintreten. Der Bürgerausschuss der Dörfer wird durch den einmaligen Betrag von 450 000 Mk. abgelöst werden. Die Mehrzahl der Bürgerberechtigten hat sich damit einverstanden erklärt, daß ihre Anteile bei der Sparkasse stehen bleiben. Die Justiz- und Verwaltungskommission empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Abg. Sönger (natl.) geht auf die Geschichte der Gemeinden ein, erwähnt auch die Beschaffung von 1870. In beiden Gemeinden verspricht man sich für die Zukunft den Zugang von Industrie, namentlich nach der Vereinigung der beiden Gemeinden, die dringend nötig geworden ist. Neiner führt das des Näheren für die einzelnen Verwaltungsgebiete aus. Die Regelung der Allmendfrage ist außerordentlich. Das Erträgnis des betr. Bodens wird, wie sich schon zeigt, die entsprechenden Lasten ausreichend ausgleichen.

Abg. Pfeiffle (Soz.):

Es kann gewiß keinem Zweifel unterliegen, daß das Gesetz angenommen wird. Aber mir als geborenen Nehler wäre es lieber gewesen, wenn das Hohe Haus zur Vereinigung der Gemeinden schon vor Jahren gelangt wäre. Meines Erachtens sind aber viele Fehler bei den Vorarbeiten gemacht worden. Es ist der, daß man dem Dorf die Eingemeindung in die Stadt zumutete, was bei der Größe des Dorfes im Verhältnis zur Stadt böses Blut bei den Dorf-Nehlern machen mußte. Der bei Nehl erbaute neue Hafen ist zweckentsprechend, bedeutend, ja mustergültig, aber er liegt brach, weil bisher die Vorbedingungen zur Entwicklung fehlten, zumal Straßburg alle Mittel aufwandte, um die Entwicklung des eigenen Hafens zu fördern. Wenn früher die Vereinigung erfolgt wäre, so hätte sich Industrie sicher erheblich mehr angesiedelt. Viel ist auch veräumt worden, namentlich in punkto Wasserleitung, die an einen Privatunternehmer vergeben wurde. Auch mit der öffentlichen Beleuchtung ist es teilweise ähnlich, man hat dort teilweise elektrische, teilweise Petroleumbeleuchtung. Mit dem Moment, wo von Vereinigung, statt von Eingemeindung gesprochen wurde, war für eine Eingemeindung der Boden gewonnen. Die Ablösung des Bürgerausschusses ist etwas hoch, aber das Gelände, das sich vorzüglich als Baugelände eignet, wird sich als Ausgleich für die entstehenden Schulden betrachten lassen. So ist zu hoffen, daß das Gesetz der Beginn einer neuen Ära für die neue Gemeinde wird.

Der Berichterstatter verzichtet auf das Schlusswort.  
In der Spezialberatung werden die Paragraphen einzeln ohne Debatte angenommen. Hierauf erfolgt in namentlicher Abstimmung die einstimmige Annahme des ganzen Gesetzes.

Nächste Sitzung: Montag, 6. Dez., nachmittags halb 5 Uhr. Tagesordnung: Nachweisung der Verwendung der eingegangenen Staatsgelder von 1907 und 1908 (Berichterstatter Abg. Kolb.) Ferner geschäftliche Behandlung der Regierungsvorlage betr. Fahrnißversicherung und verschiedener Anträge. Schluss 5 Uhr.

### Die Budgetkommission

trat gestern in die Beratung des Staatsvoranschlags ein. Beim Ministerium des Groß. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten wurde von sozialdemokratischer Seite der Antrag auf Streichung der für die beiden Gesandtschaften in Berlin und München geforderten Mittel gestellt. Es entspann sich über diesen Antrag eine längere Debatte. Bei der Abstimmung fand der Antrag auf Streichung der Position keine Mehrheit. Nummerhin machten sich auch in den Kreisen der bürger-

lichen Parteien Bedenken gegen diese Anforderung geltend. Das Budget des Groß. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten wurde genehmigt; desgleichen das Budget des Staatsministeriums.

Bei der Beratung des Budgets des Justizministeriums kam die Sprache auch wieder auf den starken Andrang beim juristischen Studium und auf die Anstellungsverhältnisse der Juristen. Seitens der Regierung wurde erklärt, daß sie bei der Anstellung weitgehende Milderungen zulasse. Im Zugang zum juristischen Studium sei ein Rückgang zu bemerken, der eine teilweise Einschränkung der Zahl der Prüfungen ermögliche.

## Neueste Nachrichten.

### Die Arbeitskammer-Vorlage

soll dem Reichstage noch zugehen, obwohl sie in der Thronrede nicht aufgezählt wurde. Der Bundesrat — so wird behauptet — habe sich nur bisher noch nicht über die Veränderungen schlüssig machen können, die die Vorlage gemäß den Beschlüssen der Reichstagskommission erfahren hat.

### Die bayerische Steuerreform.

München, 3. Dez. Die Abgeordnetenversammlung hat heute Abend 7 Uhr die Abstimmung über das viel umstrittene Umlagengesetz vorgenommen. Das Gesetz wurde mit 119 gegen 30 Stimmen angenommen. Für das Gesetz stimmten geschlossen Zentrum und freisinnige Vereinigung sowie ein Teil der Liberalen. Dagegen stimmten geschlossen die Sozialdemokraten, 8 Liberale und der fraktionslose Pfarrer Grandinger.

### Die Landtagswahlen in Sachsen-Weimar.

Weimar, 3. Dez. Die Landtagswahlen brachten der Sozialdemokratie erhebliche Erfolge. Es wurden glatt wiedergewählt: Genosse Dandert in Apolda und Genosse Leber in Ruhla. Der Jenaer Kreis wurde von uns zurückerobert und Jena, die alte liberale Hochburg neu gewonnen. Es wurden im ganzen gewählt: 5 Konservativste, 4 Sozialdemokraten, 2 Liberale, 1 Nationalliberaler und 1 Zentrumsler, und es finden außerdem 10 Stichwahlen statt, an denen die Konservativen viermal, die Liberalen achtmal, die Sozialdemokraten siebenmal und die Nationalliberalen einmal zweifelt sind.

### Die italienische Ministerkrise.

Rom, 3. Dez. Die Lösung der Ministerkrise wird eine sehr schwierige sein, weil keine Debatte in der Kammer erfolgt ist, welche dem König über die politische Lage Aufklärung geben könnte. Man glaubt, der König werde Giolitti veranlassen, eine neue Kammerorganisation abzulassen, um eine Debatte herbeizuführen.

### Die Antwort des Unterhauses.

London, 3. Dez. Das Unterhaus hat mit 349 gegen 134 Stimmen die vom Premierminister Asquith beantragte Resolution angenommen, wonach die Weigerung des Oberhauses seine Zustimmung zur gesetzmäßigen Verabschiedung der Finanzbill zu geben, „ein Bruch der Verfassung und eine widerrechtliche Aneignung der Rechte der Gemeinden“ ist. Damit ist die Herausforderung des Oberhauses in aller Form angenommen und der Kampf beendet.

### Privat-Telegramme.

#### Die Angeklagten im Kieler Wertprozess freigesprochen.

Kiel, 4. Dez. Das gestern Abend in dem Riesenprozess wegen Unterschlagung gefällte Urteil lautete auf Freisprechung sämtlicher Angeklagten. Sie wurden sofort aus der Haft entlassen. Einzelne von ihnen haben 1 Jahr und länger in Untersuchungshaft gesessen.

#### Zur Vergiftungsaffäre im Irrenhause.

Hamburg, 3. Dez. In der Massenvergiftungsaffäre im Irrenhause werden jetzt die gestern veröffentlichten Dementis als irreführend bezeichnet. Auch über das Ergebnis der Obduktion der beiden Leichen sollen unrichtige Angaben gemacht worden sein. Es sollen sich Merkmale gezeigt haben, die eine Vergiftung als feststehend erscheinen lassen. Weiter scheint festzustellen, daß der Vergiftung böswillige Absicht zu Grunde lag, denn von 123 Keulen, in denen das Essen gelocht worden ist, haben bei der chemischen Untersuchung sechs sich als nicht einwandfrei herausgestellt. Es sind in den Bestandteilen Veränderungen konstatiert worden, die nur durch Beimischung giftiger Substanzen herbeigeführt worden sein konnte. Man hat auch bestimmten Verdacht gegen eine Person des Aufsichtspersonals.







### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Dez.

#### Eine Bürgerentscheidung

Am nächsten Donnerstag, 9. d. Mts., statt. Die sozialdemokratischen Bürgerentscheidungsmitglieder werden deshalb gebeten, sich am Dienstag, 7. ds. Mts., in der Sitzung der Fraktion einzufinden.

#### Eine kleine Gegenfrage.

„Badische Landeszeitg.“ und „Badische Presse“ regen sich darüber auf, daß die Versammlung des Sozialdem. Vereins am vorigen Mittwoch in der Affäre Mitschky es bei einer scharfen Rüge beließ und nicht die Enthebung des Mitschky von seinem Posten aussprach. Die „Bad. Presse“ gibt ihrer Verwunderung darüber Ausdruck und die „Landeszeitung“ schreibt:

„Nun: wenn man die sozialdemokratische Partei derart kompromittieren kann, und nur mit einer scharfen Rüge davonkommt, dann werden sich auch bei künftigen Wahlen Mitschky finden. Indessen haben ja nicht wir andern über die Reputation der soz.-dem. Partei zu wachen.“

Das letztere ist dasjenige, was die „Bad. Landeszeitg.“ am ehesten beachten sollte. Die sozialdemokratische Partei hat noch immer auf ihre Reputation gehalten und war darin viel konsequenter als eine gewisse andere Partei, die man im gewöhnlichen Sprachgebrauch nationalliberal nennt. Sie hat bei Reichs- und Landtagswahlen dem Zentrum keine Anleihen gemacht unter Berufung darauf, daß sie „auch gut katholisch“ sei. Die Sozialdemokratie verschmähte es bisher immer, das „katholische Gewissen“ der Zentrumsmehrheit mobil zu machen, um für die eigene Partei Vorteile zu erreichen. Und so weiter, und so weiter. Die „Bad. Landeszeitung“ sieht also, daß wir um Material wegen der „Reputation“ anderer Parteien nicht verlegen sind.

Aber wenn man für den Gen. Mitschky die schärfste Strafe — die Vernichtung der Existenz — fordert, warum hält man da nicht in seinen eigenen Kreisen Umschau nach Parteimitgliedern, die ebenfalls der Strafe verfallen sind. Die „Bad. Landeszeitung“ mag sich einmal erkundigen, wer der Verfasser des Plakats, unterzeichnet: „Viele Hundwerker und Geschäftsleute“ ist, auf dem zu lesen stand: „Wählt nicht Oed, wählt nicht Willi! Wir haben nichts davon gehört oder gelesen, daß man auch hier die härtesten Strafen fordert. Und wer hat die verschiedenen Eingekaufte in die bürgerliche Presse geschmuggelt, die sich gegen die Sozialdemokratie wandten? Also nicht mit Steinen werfen, wenn man selbst im Glashaus sitzt! Im übrigen berührt es uns jeltam, daß wir unseren Gegnern im Falle Mitschky auf einmal zu mild sind. Somit schreibt man doch immer über sozialdemokratischen Terrorismus, über Vergewaltigung und andere schöne Dinge. Nun auf einmal sollen wir rücksichtslos vorgehen. Und weshalb? Die Antwort ist leicht zu finden.“

#### Die Schulpfeisung

beginnt in Karlsruhe am 13. Dezember. Sie wird zunächst in der Südstadt zur Ausführung gebracht. Die Kinder erhalten um 12 Uhr mittags für 18 Pf. einen stark gewürzten Teller Suppe mit Fleisch und Brötchen. Die nötigen Aufklärungen werden noch gegeben.

### Apollo-Theater.

Unsere beliebte Südstadt-Varieteebühne wartet zurzeit mit einem neuen und zugkräftigen Programm auf. Dasselbe wird eingeleitet durch „Zia Desla“, einer feinen Sourette, die reichlichen Beifall erntet. Darauf folgen die sogenannten Antipodenspiele, ausgeführt von Mr. Arthur. Großen Beifall erntete das humoristische Gesangsduett von Steinrels-Duo. Es sind die Leistungen dieses Paares noch vom vergangenen Programm her in guter Erinnerung. Henry und Etie sind als Akrobaten, Tänzerinnen etc. sehr vielseitig. Die eine der jungen Damen zeigte sich sogar als Klavier- und Klyphon-Virtuosin. Eine sehr gute Nummer ist auch der Kunst-Nachfahren der Original Brothers Lang; ihre Darbietungen in dieser Hinsicht werden nicht oft gesehen. Es zeigt sich auch, daß das Publikum mit den Vorstellungen in vollem Maße befriedigt ist; es wurde reichlich und wiederholt applaudiert.

Im zweiten Teile des Programms folgt täglich die internationale Ringkampfkonzurrenz um den Preis von Baden im Betrage von 3000 Mk. Es sind bereits eine große Anzahl Kämpfer aus allen Ländern eingetroffen.

### Arbeitslorenzählung.

Um den Umfang der Arbeitslosigkeit in der hiesigen Stadt festzustellen, sollen auf Beschluß des Stadtrats Erhebungen über die Zahl der Arbeitslosen vorgenommen werden. Die Zählung soll nicht nur auf die arbeitslosen Angehörigen der fabriks- oder handwerksmäßigen Betriebe erstrecken, sondern auf alle Berufsarten. Jede arbeitslose Person soll eine Zählkarte nach Maßgabe der ihr beigegebenen Anweisung ausfüllen. Die betreffenden Stellen, an denen sich die Arbeitslosen am 8. und 9. Dezember zu melden haben, sind aus dem Inzeratenteil dieser Nummer ersichtlich. An allen diesen Stellen sind Zählbogen schon am 6. Dezember erhältlich. Die Aufnahme hat den Zweck, über Art und Umfang der Arbeitslosigkeit in Karlsruhe ein möglichst genaues Bild zu gewinnen, um dadurch etwaige weitere Maßnahmen erwägen und vorbereiten zu können. Es liegt also im Interesse der Arbeitslosen selbst, sich rechtzeitig zu melden.

\* Fußballsport. Der Sonntag bringt die Stuttgarter Sportsfreunde auf den Rhönspitzplatz. Das Spiel beginnt um halb 3 Uhr.

\* Die Menagerie E. Malferteiner u. Seidenreich auf dem Festplatz gibt morgen, Sonntag, den 5. Dezember, vormittags halb 12 Uhr, eine Matinee-Vorstellung, nachmittags 2 und 4 Uhr sowie abends 6 und 8 Uhr, finden ununterbrochen die Schluß- und Abschiedsvorstellungen bei halben Preisen statt. Es ist daher jedermann leicht Gelegenheit geboten, den zoologischen Garten auf Reisen mit seiner großen Anzahl wertvoller wilder Tiere einen Besuch zu machen.

\* Wanderungen durch die Schweiz. Die Ortsgruppe der Naturfreunde hat für Montag, 6. ds., einen Lichtbildervortrag über obiges Thema arrangiert. Er ist wertvoll, zahlreich besucht zu werden. Der Eintritt beträgt nur 20 Pf.. Die Veranstaltung findet bei Kutschmann statt. (Preisung siehe auch im zweiten Blatt auf Seite 7.)

### Briefkasten der Redaktion.

Beierheim. Die Notiz ist durch ein Versehen nicht erschienen. Wozu denn gleich dahinter eine schlechte Absicht wittern und großes Geschrei aufheben? Die sogen. Fußball-Notizen stammen nicht von der Redaktion, sondern werden uns zugesandt.

C. B., Freiburg. Zur Aufnahme nicht geeignet.  
Konstanz. Artikel nicht eingegangen.

A. Es ist unmöglich, in einer Briefkastennotiz die Unterstützungssätze für die Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse anzugeben. Wenden Sie sich an Wilh. Hof, Wilhelmstr. 25.  
B. Zur Beschlussfähigkeit der Kammer sind 37 Abgeordnete einschließlich des Präsidenten nötig.

J. D. in B. Wir übermitteln Ihre Anfrage dem Vorsitzenden der sächsischen Landtagsfraktion. Sobald die Antwort eintrifft, wird sie an dieser Stelle veröffentlicht.  
Pfulendorf. Sie werden Antwort im Briefkasten des Arbeitersekretariats erhalten.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

**Wegen des Bruches eines Maschinenteiles an der Rotationsmaschine erscheint die heutige Ausgabe verspätet. Wir bitten die Leser wegen dieser unliebsamen Verzögerung um Entschuldigung.**

### Vereinsanzeiger.

Karlsruhe. (Schwarzwaldbund.) Samstag, 4. Dezember, abends halb 9 Uhr, Generalversammlung im Lokal „Prinz Ludwig“.  
Müppurr. (Sozialdem. Verein.) Sonntag, 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr, Mitgliederversammlung im „Jäger Löwen“. 6385 Der Vorstand.

Karlsruhe-Mühlburg. (Gesangverein „Bruderbund“.) Morgen Mittag Ausflug nach Würth a. Rh. Abmarsch punkt 2 Uhr an der „alten“ Mühle. Bei schlechter Witterung Abfahrt am Mühlburger Bahnhof 2 Uhr 19 Min. Hierzu sind alle Mitglieder freundlichst eingeladen. Fahrpreis 25 Pf. 6417  
Beierheim. (Sozialdem. Verein.) Samstag, den 4. Dez., abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung mit Vortrag im „Weißen Bären“. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung werden die Mitglieder ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. 6409 Der Vorstand.

Durlach. (Arbeiterbund „Vorwärts“, Radlersektion.) Kommen den Montag, 6. Dezember, abends halb 9 Uhr, außerordentliche Sektionsversammlung im „Lamm“. Vollzähliges Erscheinen dringend notwendig. Der Sektionsvorstand.  
Baden-Baden. (Sozialdem. Partei.) Montag, 6. Dezember, Parteiversammlung. Tagesordnung: 1. Vortrag: „Die Arbeiterbildungsbestrebungen“; 2. Abrechnung von der Landtagswahl. Vollzähliges Erscheinen erwartet. 6408 Der Vorstand.

Offenburg. (Gesangverein „Freiheit“.) Sonntag Nachmittag, pünktlich 2 Uhr, Generalprobe in der „Michelhalle“. Vollzähliges Erscheinen ist Pflicht. 6406 Der Vorstand.  
Lahr. (Banarbeiterschuttkommission.) Montag, 6. Dezember, abends 8 Uhr, auf der „Schanze“ Versammlung. Erscheinen sämtlicher Delegierten notwendig. Der Vorstand.

Lahr. (Gewerkschaftskartell.) Mittwoch, 8. Dezember, abends halb 9 Uhr, auf der „Schanze“ Kartellversammlung mit Vortrag, wozu die Delegierten zu zahlreichem Besuch eingeladen werden. — Sonntag Morgen 11 Uhr beim Vorsitzenden Vorstandssitzung. 6407

Unserer Stadtaufgabe liegt heute ein Prospekt der Firma Leipheimer u. Menke, Karlsruhe, bei. 6413

**Warenhaus Geschwister Mayer, Lahr, Marktstr. 40**  
**Von heute an grosse Preisermässigung auf sämtliche Herren- und Knaben-Konfektion**

**Herren-Überzieher** solide Stoffe, gute Verarbeitung, jetzt Mk. 12.00, 15.75, 18.00 bis 30.00

**Herren-Winterjoppen** warm gefüttert, glatt und Falten, jetzt Mk. 8.90, 5.00, 7.50 bis 17.00

**Herrencapes mit Kaputze** ausserordentl. billig

**Herren-Anzüge** farbige und schwarz, jetzt Mk. 8.75, 12.—, 15.—, 17.50

**Herren-Anzüge** Ersatz für Massarbeit, vorzögl. Stoffe, jetzt Mk. 22.50, 26, 30, 35

**Knaben-u. Burschen-Überzieher**

**Knaben- u. Burschen-Capes**

**Knaben- u. Burschen-Joppen** hervorragende Auswahl, aussergewöhnlich billige Preise.

**Knaben-Anzüge** riesige Auswahl, in schicken Fassonen, jetzt Mk. 1.95, 3.25, 4.—, 5.75 bis 10.—

**Burschen-Anzüge u. Hosen** enorm billig.

**Herren-Hosen** aus Buckskin und Kammgarn, jetzt Mk. 1.80, 2.85, 3.75, 5.—, 6.75 bis 9.—

Grosses Lager in Herren- und Knaben-Hüten und -Mützen, enorme Auswahl in Wintermützen, Pelzmützen etc.  
**Gratis** erhält jeder Kunde einen eleganten Abreisskalender bei einem Einkauf von 3 Mark an.  
An den Sonntagen vor Weihnachten bleibt unser Geschäft bis 6 Uhr abends geöffnet.



# 3 grosse Rabatt-Tage

Samstag Sonntag Montag

geben wir

25% auf garnierte und ungarnierte **Damen- und Kinder-Hüte**

25% auf sämtliche garnierte und ungarnierte **Damen- und Kinder-Konfektion**

10% auf sämtliche **Pelzwaren**

15% auf abgepasste **Teppiche**

in Axminster, Velour und Tapestry und Cantonieren

10% auf **Felle, Bodenläufer** in Jute, Wolle, Cocos  
Tapestry und Velour  
**Fenstermäntel, Tischdecken und Chaiselonguedecken**

10% auf **Holz-Galanteriewaren**

als Blumenkrippen, Rauchtische, Serviertische, Hausapotheken, Nähtische

10% auf **Tisch- und Hängelampen,**  
**Reisekoffer, Reisehandtaschen, Hutkoffer,**  
**Reisekörbe, Damen-Gürtel**

10% auf angefangene **Handarbeiten,**  
**Trikotagen.**

Wir bieten hiermit die beste Einkaufsgelegenheit für den Weihnachtsbedarf.

6884

## Geschwister Knopf.

### Deutscher Metallarbeiterverband

Markgrafenstrasse 26, Karlsruhe. — Telephon 2098.

Freitag, den 10. Dezember, abends 8 Uhr in Durlach

im Gasthaus zur „Blume“

Samstag, den 11. Dezember, abends 8 Uhr, in

Karlsruhe „Restauration Rutschmann“, Kaiserstrasse 13

### Demonstrationsvortrag mit Lichtbildern

über:

**Anfallverhütung und Arbeiterschutz in der Metallindustrie.**

Eintrittsgeld zu 10 Pf. pro Person sind bei allen Ein-

tassierern, sowie im Geschäftslokal zu haben.

In dieser Veranstaltung sind alle in der Metallindustrie

beschäftigten Arbeiter freundlichst eingeladen. 6827

Die Ortsverwaltung.

### Durlach.

Bringe mein reichfortiertes Lager in

### Weihnachtsgeschenken

als Oefen, Gas u. Kochherden, Waschmaschinen,

Gas- und Petroleumlampen

in einfacher bis feinsten Ausführung; ferner: Glas-, Por-

zellan- und Steinwaren, Email-, Blech- u. inoxydierte

Geschirre, Britannia-, Alpaca- und Solinger Waren in

empfehlende Erinnerung.

NB. Alle diese Gegenstände in gleich gut solider Ware, auch

im Kleinen für die Puppenküche bei

**billigen Preisen.**

**Peter Steeger, Hauptstrasse 62**

vis-à-vis dem Rathaus. — Telephon 232. 6877

### Deutscher Buchbinder-Verband

Zahlstelle Lehr i. B.

Sonntag den 5. Dezember, nachm. halb 3 Uhr auf

der „Schanze“ große 6878

### öffentliche Versammlung.

Referentin: Frau Dr. Duncker-Stuttgart.

Tagesordnung: Die Lage der Heimarbeiterrinnen, be-

sonders in der hiesigen Kartonageindustrie, und

wie kann eine Verbesserung erreicht werden?

In dieser Versammlung sind alle in der Kartonageindustrie

beschäftigten Heimarbeiterrinnen und die in den Fabriken selbst

beschäftigten Arbeiter freundlichst eingeladen.

Die Ortsverwaltung.

## Grosser Weihnachts-Verkauf!

Beginn Sonntag den 5. Dezember, 11 Uhr.

Ich habe zu diesem Extra-Verkauf für alle Abteilungen grosse Posten Waren denkbar günstig erworben und unterstelle dieselben vom obigen Tage ab zu

**ganz aussergewöhnlich billigen Preisen**

soweit Vorrat reicht, dem Verkauf.

**Coupons und Reste in allen Abteilungen.**

Infolge meiner etwas entlegenen Geschäftslage und meiner einfachen, jeden Luxus entbehrenden Geschäftsführung habe ich wenig Spesen und kommt dies meiner werten Kundschaft anerkannt in **den allerniedersten Preisen zu Gute.**

**Joh. Hertenstein, Karlsruhe** Ecke Erbprinzen- u. Herrenstrasse 25.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

**Kleider-Stoffe, Manufakturwaren, Aussteuer-Artikel, Wäsche, Trikotagen, Tuche und Buckskins.**

Spezial-Abteilung: **Herren- und Knaben-Konfektion.**

Besichtigen Sie meine 10 Schaufenster.

Trotz der billigen Preise auf alle Artikel Rabatt-Marken oder Bar-Rabatt.



Vorteilhaft in Bezug auf Preise und Qualität kaufen Sie während meines diesjährigen

Weihnachts-Verkaufs

HERREN - Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Pelermnen, Lodenjoppen, gestr. Westen, Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Kragenschoner, Krawatten, Hosenträger, Taschentücher, Socken.

DAMEN - Blusen, Kostümröcke, Unterröcke, Hemden, Beinkleider, Nachtjacken, Untertalben, gestr. Westen, Schürzen aller Art, Pelze, Woll- und Seide-Echarpes, Shawls, Gürtel, Korsetts, Strümpfe.

KNABEN-

Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Pelermnen, Kieler Jacken, Lodenjoppen, Sweaters, Leibwäsche, Mützen.

Julius Löwe

Karlsruhe

25 Werderplatz 25.

Sonntag

bis abends geöffnet

Gesang-Verein Freundschaft Freiburg i. Br.

Sonntag, den 5. Dezember 1909 abends präzis halb 8 Uhr in der Kunst- u. Festhalle

Fest-Konzert

anlässlich der 20. Stiftung-Feier.

Eintrittspreise: Reserviert, Platz 3 Mk., im Vorverkauf 2 Mk.; Nummeriert, Platz 1.50 Mk., im Vorverkauf 1 Mk.; Offener Platz 60, im Vorverkauf 50 Pf. Vorverkauf der Textbücher (zum Eintritt berechtigt): Musikhaus Ruckmich, Expedition des Volksfreund, sowie bei allen Mitgliedern.

Wohltätigkeit: Soli: Willy Junior, Opernsänger am Stadttheater, Carl Heinz Erbe, Opernsänger am Stadttheater, Otto Keltz, Konzertmeister u. Mitglied des städt. Orchesters. Vollständiges städt. Orchester. Leitung: Philipp Heid.

Vertragsfolge:

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Arie a. d. Oper „Faust“ II. Akt. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Cavatine a. d. Oper „Carmen“. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Deutsche Tänze. Schubert.

Ranzantanz für Männerchor und Orchester arrangiert von Heuberger.

Romantische. F. Violine und Orchester (Svendsen, Drda). Wagner.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Waldenriede, a capella Chor u. Orchesterbegleitung von Ph. Heid. Schwitzer. Gounod. Bizet.

Freiburg. Colosseum.

Neues interessantes Programm

Las Manola Gitana. Andalusisches Sigeunerleben, Grazie, Amant, Jugend.

Carmen Landori. Darstellung lebender Porzellanfiguren, Kunst, Schönheit, Vornehmheit.

Dardy-Dardy mit ihren lesbaren, liegenden Hüten durch den Theateraal, letzte Neuheit!

A. v. Bartels, Humorist. Pitrot, Mobil-Red, Neuheit!

Roland! Riedisser! Fri. Bogner.

Kinematograph in höchster Vollendung!

Kasse 7 1/2, Anfang 8 Uhr. Vorverkauf: Cigarrenhaus Robert, Kattlerstr. 44. - Telefon 1271. -

Sonntag 2 große Elite-Vorstellungen, nachm. 4 und 8 Uhr abends, sowie Frühkonzert von 11 bis 12 1/2 Uhr, in welchem H. v. Bartels sein erstes Naturs-Debut absolviert. Eintritt vollständig frei!

Freiburg.



Musikinstrumente

aller Art für Vereine (Radfahrer- u. Arbeiter-Musikvereine etc.) liefert billigst 4698

H. Fischer, Musikinstrumentenmacher, Eisenbahnstr. 29. Reparaturen gut und billig. Kataloge gratis.

Freiburg.

Regenschirme

Grösste Auswahl Billigste Preise!

Viktor Wagner Schirmfabrikant Oberlinden 1, Ecke Salzstr. Ueberziehen - Reparieren. Rabattparverein.

6186

Kaiser-Kinematograph

vornehmster und elegantester Kinematograph der Residenz

Offstadt Kaiserstrasse 5 Durlachertor.

Eröffnung: Heute Samstag, den 4. Dezember, nachmittags 3 Uhr.

Programm vom 4. bis inkl. Dienstag, den 7. Dezember:

Täglich ununterbrochen Vorstellung von 3 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends. An Sonn- und Feiertagen Beginn 2 Uhr. - Mittwoch und Samstag Nachmittags Schiller- bzw. Familien-Vorstellung.

Rur Dezenne aus letzten Neuheiten, die hier am Platz noch nicht zur Darstellung gelangt sind.

Ernstes, Heiteres und Lehrreiches! Angenehmer Familienaufenthalt!

Barcelona und Umgebung, großartiges Naturbild.

Die Gelegenheitsjose, sehr erheitend.

Der Todessturz, dramatisch.

Romeo als Räuber, wunderbare Farben-Kinematographie.

Ein lustiger Witwer, humoristisch.

Das Weihnachtsfest des Lehrers, interessantes Weihnachtsbild.

Die rote Maske, ergreifendes Drama.

Während den Vorstellungen gelangen mittelst Kinetophon (Gramophon-Starttonmaschine) Konzertstücke berühmter Komponisten und Künstler, wieder z. zum Vortrag. Das Theater ist mit den neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Kinematographie ausgestattet.

Tablelle Bilder, hervorragend durch Klarheit, Schärfe und Plastik. Kein für die Augen schädliches Flimmern, Fußbodenbeleuchtung.

Preise der Plätze: Loge Mk. 1.20, I. Platz 80 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf. Kinder unter 10 Jahren zahlen halbe Preise.

Abonnements (Zugendkarten): Loge Mk. 12.-, I. Platz Mk. 8.-, II. Platz Mk. 5.-, III. Platz Mk. 3.-.

Arbeiter-Bildungs-Verein (E. U.)

Karlsruhe.

Montag, den 6. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im Saale unseres Hauses Wilhelmstr. 14

Vortrag

des Herrn Dr. W. May, Professor an der Technischen Hochschule hier, über:

„Korallen und andere gesteinsbildende Tiere“

Die Vorträge sind unentgeltlich. Gäste und Damen willkommen. Wir laden dazu ergebenst ein Der Vorstand.

Zu verkaufen

fast neues Vertiko für 35 Mk., Kommode mit 4 Schubladen 8 Mk., neue Waschkommode mit Marmor 30 Mk., polierter Schiffschiff 35 Mk., großes Decbett 8 Mk. 9306 Uhländstr. 12, parterre.

Werderstr. 37 III. St. rechts ist ein zweifenstriges schön möbliertes Zimmer an solider Herr sofort oder später zu vermieten.

Von Samstag, den 4. bis Samstag den 11. Dezember

gewähren wir

6416

10% Rabatt oder doppelte Rabatt-Marken auf sämtliche Schuh-Waren.

25% Rabatt

gewähren wir von heute ab auf auf sämtliche

Damen- u. Kinder-Konfektion.

Herrn Schmoller & Cie.

Freiburg.

Theater Zentral-Kinematograph Storchensaal



G. m. b. H. Schiffstraße 9. 100 elegante Sitzplätze. Erstklass. Kinematograph.

Programm

6371

vom 4. bis inkl. 10 Dezember 1909.

Neuestes, Afferneuestes, „Zum lebenden Zigarettenabschneider“, humoristisch.

Blackpool, englisches Seebad, wunderbare Naturaufnahme.

Schmanns Geldemut, urkomisch.

„Othello, der Mohr von Venedig“ für den Kinematographen bearbeitet nach dem Französischen von W. Shakespeare.

Der Nikolaus kommt, herrliches Weihnachtsstübchen (die Freude aller Kinder).

In der äthiopischen Grenze, prächtig. Naturbild.

Das renovierte Haus, komischer Schläger.

Spanische Königskücher, höchst sehenswert.



**Apollo-Theater**  
 Marienstr. 16  
 Direktion Jos. Engels.

Heute u. folgende Tage:  
**Grosse internat. Ringkampf-Konkurrenz**  
 um den Preis von **3000 Mk.** in bar.

Samstag abends 8 Uhr: **Große Vorstellung.**  
 Sonntag nachmitt. 4 Uhr und abends 8 Uhr: **Gala-Vorstellung.**  
 In allen Vorstellungen **Ringkampf.**

**Billige Oefen!**

Eine große Partie **irische Dauerbrand-Oefen.** Germanen u. andere erstklassige Fabrikate werden, um das Lager zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben, solange Vorrat. Ferner kleiner Negativ-Ofen, wenig gebraucht, desgleichen einige gebrauchte **Maßhatter Herde**, so gut wie neu, unter Garantie billig abzugeben. 6405

**Ernst Marx,**  
 Serv., Oefen- und Haushaltungsgeschäft,  
 45 Lützenstraße 45.

**Vervielfältigungen**  
 mit der **Schreibmaschine**  
**Hans Dinger**  
 Karlsruhe i. B. Wielandstr. 14  
 Uebernahme aller sonst vorkommend, maschinenschriftl. Arbeiten. — Lieferung nach auswärts. Muster u. Preisangebote zu Diensten. Verschwiegenheit sicher. Die Preise sind billigst, Anfertigung schnellstens. Ausführung peinlich gewissenhaft und sauber. 6380

**Versteigerungs-Lokal**  
 Sardastraße 27  
 werden zu Versteigerungspreisen abgegeben große Posten **Arbeitsböden, Heberzieher, Kinder- u. Herrenanzüge, Kinder-, Knaben- und Mädchenkleider, Nr. 28-36, Puppenstühle sowie verschiedene Kisten, Cognac, Nargatten, Konserven, Meis und Zwetschen.**  
**Leop. Gräber,**  
 Auktionsgeschäft. 6387

**Gänselebern**  
 werden fortwährend angekauft  
 5107 Erbprinzenstraße 21.

**Ein Posten Schuhwaren aller Art**  
 sowie Herren- u. Knabenkleider, Anzüge, Paletots, Capes, Ledenhosen etc. sehr billig abgegeben bei  
**Heinrich Karrer, feuerfich. Lagerhaus**  
**Karlsruhe-Mühlburg**  
 Philippstraße 19. — Telefon 1659. 6415

**Schankelpferd** gut erhalten ist billig zu verkaufen. **Mugartenstr. 46, 5.**  
**Gänselebern**  
 werden fortwährend angekauft  
 Geibelstr. 6, 4. Et., Mühlburg. 6390

**Karlsruhe's grösstes Damen-Konfektions-Haus.**

Unerreicht am hiesigen Platze an Auswahl.

Mein grosser Weihnachts-Verkauf hat begonnen

und empfehle ich mein aus mehreren Tausend Piecen bestehendes Lager in nur tadelloser, frischer Ware, Façons und Verarbeitung, vom allereinfachsten bis hochelegantesten Genre (Original-Modelle)

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Ich habe mein Lager durch meine in letzter Woche erfolgten Einkaufsreise nochmals vollständig ergänzt, so dass ich jedem, auch dem verwöhntesten Geschmack, Rechnung tragen kann.

Ich offeriere:

- Mehrerer Hundert **farbige Damen-Paletots** engl. Art, Diagonal und Velourstoff, moderne Façons von Mk. 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.— und höher.
- Mehrere Hundert **schwarze Paletots u. Frauenmäntel** aus schwarzem Tuch, Doublé, Eskimo, Diagonal und Kammgarn von Mk. 6.50, 8.—, 10.—, 15.—, 20.— und höher.
- Mehrere Hundert **Jackenkleider** in Serien von Mk. 28.—, 38.—, 48.—, 58.—, 75.—, 85.—, darunter ganz teure Modellpiecen.
- Weit über Hundert **Tailenkleider** in Serien von Mk. 35.—, 48.—, 56.—, 68.—, 75.—, 88.—, darunter ganz teure Modellpiecen.
- Weit über Hundert **Abendmäntel u. Capes**, sehr schöne Façons, in Ja Tuch gefüttert und Zwischenfutter, Velourstoff, hell und dunkel von Mk. 7.—, 10.—, 13.50, 20.—, 30 bis zu den feinsten.
- Weit über Hundert **Tuchpaletots u. Kimonos** in farbig, als Tag- und Abendmäntel, in allen möglichen neuen Façons und Farben, auch mit Pelz besetzt von Mk. 10.—, 15.—, 18.—, 20.—, 30.— und höher.
- Weit über Hundert **Seidenplüsch-, Velour du Nord, Sammet- u. Asfrachan-Paletots**, auch auf Plüschfutter-Pelzimitation von Mk. 15.—, 20.—, 30.—, 45.— und höher bis zu den allerfeinsten.
- Weit über Tausend **Blusen** in Wolle, Seide, Sammet, Spitzen, Poinlace, Crép de chine, Halbkanell u. Waschstoffen von Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 8.—, 10.— und höher.
- Weit über Tausend **Kostüme-Röcke**, schwarz und farbig, in allen denkbaren Façons, von Mk. 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 15.— und höher bis zu den allerfeinsten.
- Weit über Tausend **Kindermäntel, -Capes u. Kieler Kleider, Turnhosen u. schwarze Kinderkleider** für Trauer von Mk. 1.95, 2.50, 4.—, 6.—, 10.— und höher.
- Mehrere Hundert **Unferröcke** in Seide, Lüstre, Trikot, Washstoff von Mk. 2.95, 3.50, 4.75, 6.50, 9.—, 12.— und höher.
- Weit über Hundert **Morgenröcke u. Mafinées**, sehr schöne Façons, auch geschweifte Art von Mk. 4.—, 6.—, 7.50, 9.75, 13.—, 15.— u. höher.
- Mehrere Hundert **Pelz-Colliers, Muffen, Pelz-Jackeffs u. pelzgefütterte Mäntel.**

Spezialität:

Hervorragend schöne **Skunks** und selbstkonfektionierte **Marderfelle**, wunderbare Exemplare, zu selten billigen, alten Preisen, da solche in letzter Zeit bedeutend gestiegen.

**Auf sämtliche Pelz-Konfektion** bewillige während des **Weihnachts-Verkaufs** trotz billigster Preise **10% Rabatt** und **Rabatt-Marken**.

**Abteilung Putz:** Auf sämtliche garnierten und ungarbarten Hüte sowie Putzartikel, Straussfedern etc. gewähre **25% Rabatt**.

Meine Lokalitäten sind an den Sonntagen vor Weihnachten von 11 Uhr vormittags bis abends geöffnet. Verlangen Sie meinen prachtvoll illustrierten Katalog — derselbe wird franko zugesandt.

**E. Neu Nachf. Kaiserstr. 74**

Inh. S. Michel-Bösen Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Haltestelle sämtlicher Strassenbahnlinien.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist und bleibt die



**Sprech-Maschine.**

**Konkurrenzlos** sind meine Preise. Kaufen Sie daher am **Platz**. Volle Garantie! Teilzahlung: **250 Sprechmaschinen**, ca. 10 000 Platten u. Walzen zur Auswahl am Lager. **Trichterlose Sprechapparate** in großer Auswahl eingetroffen. **Karlsruher Aufnahmen:** Grenadier-Kapelle, Bauern-Kapelle, Männer-Gesangverein, Liedertafel, Silber Quartett, Badenia-Müller, 6402 sind ebenfalls eingetroffen. **Johannes Schalle**, einzig. Spezialgeschäft am **Platz** Douglasstraße 21. Telefon 2283.

Nur solide, billige **Schuhwaren** aller Art kauft man am besten bei **Wilh. Müller** Geibelstr. 4 beim Mühlburger Bahnhof.

**Ein Blinder** im Alter von 25 Jahren bittet edle Menschenfreunde um die Mittel zu einer Operation, die ihm von ärztlicher Seite als **ausdrücklich** bezeichnet wurde. Der Betreffende ist vor 2 Jahren durch Erkältung vollständig erblindet. Nähere Auskunft wird auf Anfrage gerne erteilt. Briefen unter **Chiffre N. K. 100** dieses Blattes erbeten.

**Fleisch-Verkauf.** Samstag, den 4. Dezember, morgens von 8-1 Uhr, verkaufe ich **Eisenbahnstr. Nr. 20** prima Qualität junges **Wahlfleisch**, eigene Mästung, das Pfund zu 60 Pfg. **Wilhelm Neß, Mollereibefitzer.**

**Wilh. Eckert,** Uhrmacher, Marienstr. 20, neb. dem Apollo-Theater empfiehlt sein Lager in **Taschen- u. Wanduhren**. Billige Reparatur-Werkstätte, **Trauringe**, 8 u. 14 Kar. gestempelt, das Paar u. W. 12-27. Briefen u. Briefen.

**Bitte zu lesen!** Da die städt. Grodenanlegung ihre geschenkten Groden an arme und reiche Leute wieder verkauft, so bitte ich, wer solche hat, seine Adresse an mich zu senden, zahle bar, hole selbst ab. **Karl Kreis,** Morgenstraße 22. 6243

**Offenburg. Arbeiter-Gesangverein Freiheit.**  
 Sonntag, den 5. Dezember, im Saale der Michelhalle **Nikolaus-Feier**  
 bestehend in Gesangsvorträgen (gemischter Chor), Theater-Aufführung (Lieschens erster Weihnachtsabend), Singspiel, Musikvorträge (Mandoline und Gitarre), Deklamation und Gabenverlosung.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei. Änderungen vorbehalten. Hierzu ist Jedermann freundlichst eingeladen. 6403  
**Der Vorstand.**

**Bekanntmachung.** betreffend **Arbeitslosenzählung.** Um den Umfang der Arbeitslosigkeit in der hiesigen Stadt festzustellen, sollen auf Beschluss des Stadtrates Erhebungen über die Zahl der Arbeitslosen vorgenommen werden. Die Zählung soll sich nicht nur auf arbeitslose Angehörige

der Fabrik- oder handwerksmäßigen Betriebe erstrecken, sondern auf **alle Berufsarten.** Jede arbeitslose Person soll eine Zählkarte nach Maßgabe der ihr beigegebenen Anweisung an den Zähltagen an einem der unten bezeichneten Orten abgeben oder ausfüllen. Wir fordern deshalb alle arbeitslosen Personen der hiesigen Stadt auf, sich am **8. oder 9. Dezember** in den Stunden von **9-12 Uhr** vormittags und **2-5 Uhr** nachmittags zu melden, bezw. die ausgefüllte Zählkarte abzugeben. Dies kann geschehen:  
 1. im städt. Arbeitsamt, Jähringerstr. 100,  
 2. im Gemeindefekretariat Deiertheim (Rathaus),  
 3. im Gemeindefekretariat Rintheim (Rathaus),  
 4. im Gemeindefekretariat Ruppurr (Rathaus),  
 5. im Gemeindefekretariat Grünwinkel (Rathaus).  
 In allen diesen Stellen sind Zählbogen schon am 6. Dezember erhältlich. Die Aufnahme hat lediglich den Zweck, über Art und Umfang der Arbeitslosigkeit in Karlsruhe ein möglichst genaues Bild zu gewinnen, um dadurch etwaige weitere Maßnahmen erwägen und vorbereiten zu können. Es liegt also im Interesse der Arbeitslosen selbst, sich rechtzeitig zu melden.  
 Karlsruhe, den 3. Dezember 1909.  
**Das Bürgermeistereiamt:** Siegrist.